

Hörverstehen, Teil 1

Sie hören die Meinungen von acht Personen. Sie hören die Meinungen nur einmal. Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussage (a–j) zu welcher Person (Sprecherin/Sprecher 1–8) passt. Zwei Aussagen passen nicht. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 47–54 auf dem Antwortbogen. Lesen Sie jetzt die Aussagen a–j. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

- a Alternativen zum üblichen Hochschulbetrieb kommen den Senioren-Studenten entgegen.
- b Aufgrund ihrer Erfahrung sollten Senioren deutlich stärker in Veranstaltungen eingebunden werden.
- c Der Ausbildung junger Menschen kommt oberste Priorität zu.
- d Die Anwesenheit von Senioren kann bei Lehrveranstaltungen zu Spannungen führen.
- e Die Möglichkeit zur Hochschulbildung sollte für Senioren nicht eingeschränkt werden.
- f Hochschulen sollten ein Beispiel für das gute Zusammenleben von verschiedenen Generationen sein.
- g Mit ihrem Wissen heben Senioren die Qualität jeder universitären Veranstaltung.
- h Statistische Daten über Senioren an deutschen Hochschulen geben keinen Anlass zu Kontroversen.
- i Studierende Senioren tun sowohl sich selbst als auch der Allgemeinheit etwas Gutes.
- j Weil sie zur Finanzierung der Universitäten beitragen, dürfen Senioren-Studenten eine angemessene Behandlung erwarten.